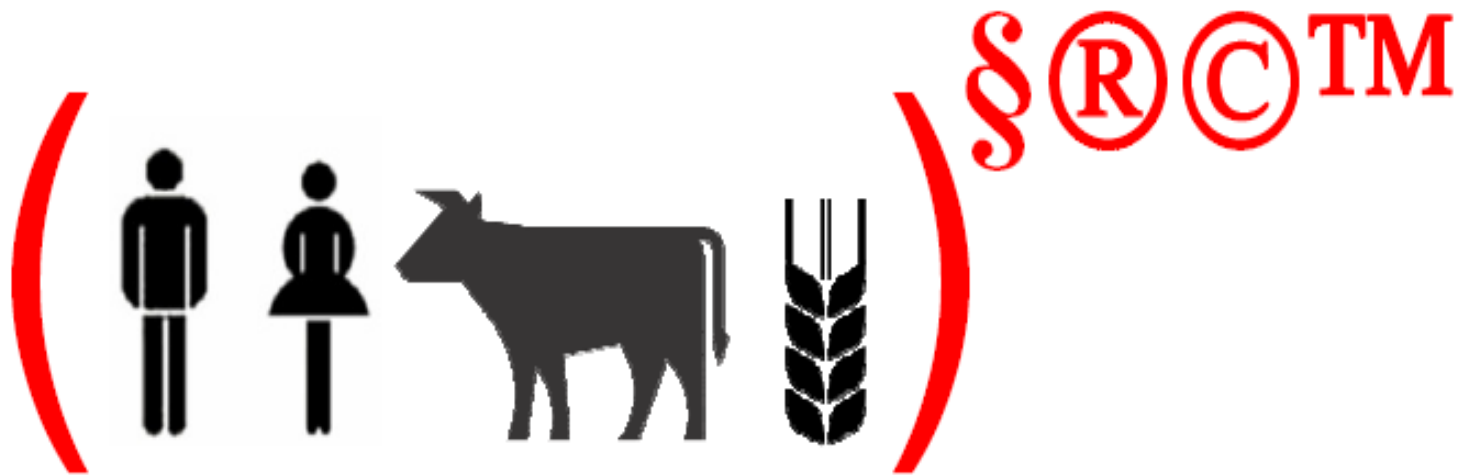


Patente auf Leben?





Was ist ein Patent?

Ein Patent ist das Recht, allein über eine eigene Erfindung zu verfügen. Es handelt sich also um ein gewerbliches Schutzrecht, dass sowohl für Erzeugnisse als auch Verfahren erlangt werden kann

Patente schützen Erfindungen



Voraussetzungen für ein Patent

Für Deutschland: §§ 1 ff. PatG

Patente werden erteilt für Erfindungen, die

neu sind,

auf einer **erfinderischen Tätigkeit**

beruhen und

gewerblich anwendbar sind

Beispiel für ein “klassisches” Patent

Erfindungen
aus dem
technischen
Bereich

(10) DE 195 37 993 B4
(51) **B65G 47/14** (2006.01)
(22) AT 12.10.1995 (43) OT 17.04.1997
(21) Akz: 195 37 993.4
(45) 1.PT 20.05.2009
(54) **Schwingrinne zum Vereinzeln von
pilzförmigen Werkstücken**
(73) Schenck Process GmbH, 64293
Darmstadt, DE; Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft, 80809
München, DE
(74) Behrens, H., Dipl.-Ing., Rechtsanw., 64295
Darmstadt
(72) Saloff, Gilbert, 64291 Darmstadt, DE;
Ulbrich, Jürgen, 64747 Breuberg, DE;
Mende, Rainer, 94419 Reisbach, DE

Patenteintragung
veröffentlicht am
20.05.2009

Patente auf Menschen, Tiere und Pflanzen ?

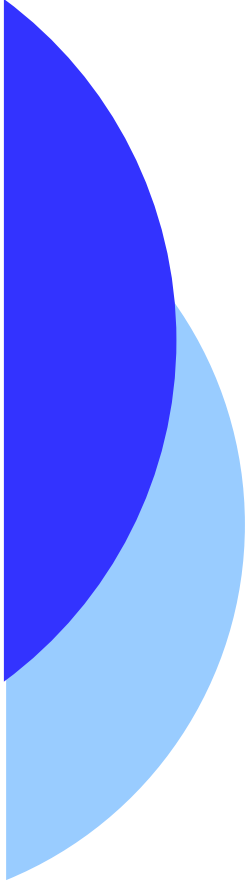
Können Bestandteile von Lebewesen, einschließlich ihrer Gene und Gensequenzen, patentiert werden?

Gene können nur entdeckt und nicht erfunden werden!

ABER: Umweg über die Patentierung von Verfahrenstechniken möglich

Patentiertes Verfahren schützt auch die gewonnenen Erzeugnisse!

Patente auf Menschen, Tiere und Pflanzen – Fall I



Das Brokkoli-Patent (EP 1069819) :
Konventionell gezüchteter Brokkoli soll
patentiert werden

alle Sorten mit vergleichbaren Genen
sollen als technische Erfindung
geschützt werden

Entscheidung der Großen
Beschwerdekammer des EPA mit
grundsätzlicher Bedeutung

Patente auf Menschen, Tiere und Pflanzen – Fall II

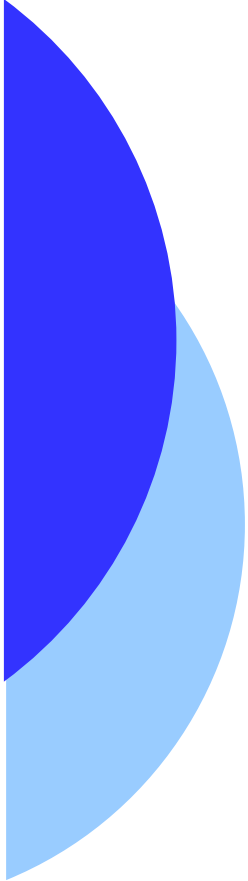
Vitrolife (EP 1121015)

Patent umfasste Sperma, Eizellen und menschliche Embryonen, die zum Beispiel im Rahmen einer künstlichen Befruchtung vorübergehend auf Eis gelegt werden. Neben dem Verfahren zum Tiefkühlen der Embryonen wurden den Patentinhabern auch die menschlichen Embryonen selbst zugesprochen.

Einspruch von Organisationen und Verbänden

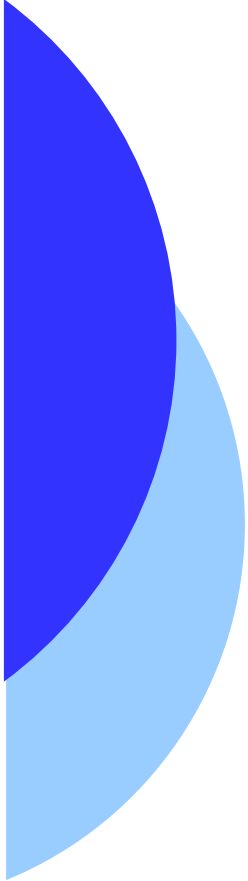
Aufhebung durch die Große Kammer des EPA im Dezember 2006

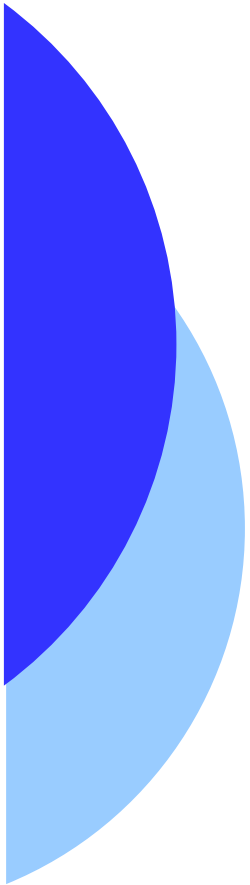
Auswahl an Argumenten gegen derartige Patente

- 
- Die natürliche Fortpflanzungsfähigkeit von Lebewesen bedingt einen unverdient hohen Wertzuwachs für die Patentinhaber
 - Behinderung der Forschung, vor allem in der Medizin
 - Mittel zur Erlangung von Monopolstellungen, z. B. auf dem Saatgutmarkt
 - Verringerung der agrarischen Vielfalt und Verschärfung des Nord-Süd-Konflikts

**Kernargument: Missbrauch des
Patentrechts zur Aneignung von
Naturerbe**

Quellen zum Thema

- 
- Europäisches Patentamt, <http://www.epo.org>
 - Deutsches Patent- und Markenamt,
<http://www.dpma.de/>
 - Initiative "Kein Patent auf Leben!"
<http://www.keinpatent.de>
 - Greenpeace, „Die wahren Kosten der Genpatente“,
http://www.greenpeace.de/themen/patente/nachrichten/artikel/die_wahren_kosten_der_gen_patente/
 - Einfinger/Klein, HFR 2006, 49ff;
<http://www.humboldt-forum-recht.de/deutsch/5-2006/index.html>



Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!